

Treffen von Donald Trump und Wladimir Putin: Kritik und Entsetzen über US-Präsident

Eine Normalisierung der Beziehungen und friedliche Konkurrenz sind einigen Kreisen offenbar ein Horror

Kommentare156

Aktualisiert am 17. Juli 2018, 09:10 Uhr

Die Reaktionen reichen von blankem Entsetzen bis hin zu schwersten Vorwürfen - sogar von "Hochverrat" ist die Rede: Trump plante den Gipfel mit Putin als Erfolg ein. Doch stattdessen schlägt ihm eine massive Welle der Kritik auch aus den eigenen Reihen entgegen. Der einflussreiche Republikaner McCain spricht gar von einer "der schändlichsten Aufführungen eines amerikanischen Präsidenten seit Menschengedenken." Dabei geht es den Kritikern vor allem um ein Thema.

[Mehr aktuelle News finden Sie hier](#)

Die unkritische [Haltung von Donald Trump gegenüber Kremlchef Wladimir Putin](#) beim Gipfel in Helsinki hat in den USA [Protest auch im politischen Lager des US-Präsidenten](#) hervorgerufen.

"Russland ist nicht unser Verbündeter"

"Es ist keine Frage, dass Russland in unsere Wahl eingegriffen hat und weiterhin versucht, die Demokratie hier und weltweit zu untergraben", teilte der republikanische Vorsitzende des US-Repräsentantenhauses, Paul Ryan, mit: "Der [Präsident](#) muss anerkennen, dass [Russland](#) nicht unser Verbündeter ist." Auch andere wichtige Politiker von Trumps Republikanern distanzieren sich.

Der [Trump](#) nahe stehende Sender Fox News fasste die Kritik an Trumps Auftritt in Helsinki so zusammen: "beschämend, schändlich, verräterisch".

Ungewöhnlich negativ analysierte der Medienriese Trumps Auftritt in Helsinki: "Das war eindeutig nicht seine beste Leistung. [...] Er hätte uns verteidigen sollen. Er hätte seine eigenen Geheimdienste verteidigen sollen", sagte die Moderatorin Trish Regan in der Sendung "The Intelligence Report" auf dem Kanal Fox Business Network.

Ja, ich möchte Inhalte von Facebook angezeigt bekommen.

Weitere Informationen finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

Trump "stellt Wort des KGB über die CIA"

"Der Präsident hat sich auf die Seite von Wladimir Putins Dementi über die einhellige, einhellige Schlussfolgerung der US-Geheimdienstgemeinschaft gestellt", teilte der Oppositionsführer im US-Senat, Chuck Schumer, mit. "Er hat das Wort des KGB über die Männer und Frauen der CIA gestellt."

Putin hatte bei der Pressekonferenz mit Trump jede Einmischung in die US-Wahlen 2016 dementiert. [Trump stellte sich nicht auf die Seite der US-Geheimdienste](#), die wie die Ermittlungsbehörden überzeugt von einer russischen Urheberchaft sind.

"Ich habe großes Vertrauen in meine Geheimdienstleute", sagte Trump. "Aber ich werde Ihnen sagen, dass Präsident Putin in seinem Dementi heute extrem stark und kraftvoll war." Er fügte hinzu: "Ich habe Vertrauen in beide Parteien."

Ja, ich möchte Inhalte von Twitter angezeigt bekommen.

Weitere Informationen finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

Die US-Justiz hatte erst am Freitag zwölf Mitarbeiter des russischen Militärgeheimdienstes GRU angeklagt, für Hackerangriffe auf Computer der oppositionellen Demokraten vor der Wahl 2016 verantwortlich zu sein.

Das Justizministerium teilte am Montag mit, gegen eine weitere Russin sei Anklage erhoben worden. Sie soll in den [USA](#) für die Regierung in Moskau gearbeitet haben, ohne dies anzuzeigen.

Die 29-Jährige sei am Sonntag in Washington festgenommen worden. Nach US-Gesetz müssen sich ausländische Lobbyisten oder Diplomaten vor Beginn ihrer Tätigkeit in den USA beim Justizministerium melden.

"Schändlichste Aufführung eines US-Präsidenten"

Der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Senat, der Republikaner John McCain, kritisierte: "Die heutige Pressekonferenz in Helsinki war eine der schändlichsten Aufführungen eines amerikanischen Präsidenten seit Menschengedenken."

Ja, ich möchte Inhalte von Facebook angezeigt bekommen.

Weitere Informationen finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, der Republikaner Bob Corker, sah Putin gestärkt durch den Gipfel. "Wir tippen, dass er gerade Kaviar isst."

Der republikanische Kongressabgeordnete und frühere CIA-Mitarbeiter Will Hurd teilte auf Twitter mit: "Ich habe in meiner beruflichen Karriere viele Menschen gesehen, die vom russischen Geheimdienst manipuliert wurden, und ich hätte nie gedacht, dass der US-Präsident einer derjenigen sein werde, die von routinierten KGBlern über den Tisch gezogen wurden."

"Trumps Schwäche vor Putin war beschämend"

Die Oppositionsführerin im Repräsentantenhaus, Nancy Pelosi, kritisierte: "Präsident Trumps Schwäche vor Putin war beschämend und beweist, dass die Russen etwas über den Präsidenten haben, persönlich, finanziell oder politisch. Das ist ein trauriger Tag für Amerika und für alle westlichen Demokratien, die Putin weiterhin ins Visier nimmt."

Putin hatte es bei der Pressekonferenz als "Unsinn" bezeichnet, dass er kompromittierendes Material über Trump habe.

Trump "ist vollständig in der Tasche Putins"

Der frühere Direktor des US-Geheimdienstes CIA, John Brennan, kritisierte auf [Twitter](#), die Pressekonferenz Trumps mit Putin überschreite "die Grenze zum Hochverrat". Und weiter: "Er ist vollständig in der Tasche Putins."

Ja, ich möchte Inhalte von Twitter angezeigt bekommen.

Weitere Informationen finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

Für Aufregung sorgte in [Washington](#) auch eine Twitter-Nachricht, die Trump kurz vor dem Gipfel geschrieben hatte. Dort machte er die frühere Politik der USA und die Ermittlungen seines Justizministeriums in der Russland-Affäre für das angespannte Verhältnis zu [Moskau](#) verantwortlich.

"Unsere Beziehung zu Russland war NIEMALS schlechter, [dank vieler Jahre amerikanischer Torheit und Dummheit](#) und nun wegen der manipulierten Hexenjagd!", schrieb Trump.

Das russische Außenministerium kommentierte den Tweet Trumps mit den Worten "We agree" ("Wir stimmen zu").

Angesichts der Kritik meldete sich Trump während seines Rückflugs in die USA bei Twitter zu Wort: "Wie ich heute und oft davor gesagt habe, "ich habe RIESIGES Vertrauen in MEINE Geheimdienstleute. Allerdings muss ich auch anerkennen, dass wir uns nicht ausschließlich auf die Vergangenheit konzentrieren können, um eine hellere Zukunft zu bauen - als die beiden weltgrößten Atomkräfte müssen wir miteinander auskommen."

In einem weiteren Tweet schrieb er: "Ich würde lieber ein politisches Risiko im Streben nach Frieden eingehen, als Frieden beim Verfolgen von Politik zu riskieren."

US-Geheimdienst warnt weiter vor Russland

Trotz Trumps Beschwichtigungen hielten die US-Geheimdienste auch nach dem Gipfel mit Putin an ihren eindringlichen Warnungen vor Russland fest. "Wir sind in unseren Einschätzungen der russischen Einmischung bei der Wahl 2016 und den anhaltenden tiefgreifenden Bemühungen zur Aushöhlung unserer Demokratie deutlich gewesen", teilte US-Geheimdienstkoordinator Dan Coats am Montag mit. "Wir werden weiterhin ungeschminkt und objektive Informationen zur Unterstützung unserer nationalen Sicherheit liefern."

Russland soll sich den Vorwürfen zufolge mit Hackerangriffen in den Präsidentschaftswahlkampf 2016 eingemischt haben, um Trump zu helfen und seiner demokratischen Konkurrentin Clinton zu schaden.

Geheimdienste in Washington haben Belege für Hackerattacken auf Computer der Demokraten gesammelt. Sonderermittler Robert Mueller hat russische Internet-Trolle wegen der Einflussnahme über soziale Netzwerke angeklagt. Und er geht den verdächtig engen Kontakten zwischen Moskauer Vertretern und Trumps Team nach. Trump sprach am Montag erneut von einer "Hexenjagd". (jwo/szu/dpa)



[Wladimir Putin zeigt der Welt seine neue Edellimousine "Cortege"](#)

[Wladimir Putins neue Limousine hat 600 PS und ist vor allem eines: Made in Russia. Der Kremlchef zeigte seine neue Staatskarosse mit dem Namen "Cortege" \(Ehrengeliege\) bei seinem Treffen mit US-Präsident Donald Trump am Montag in Helsinki zum ersten Mal im Ausland.](#)

Teaserbild: © picture alliance/dpa

Passende Suchen

- Bob Corker
- Nancy Pelosi
- Oppositionsführer
- AA
- Amerika

Bewertungen383

162 Kommentare



Wir bitten um einen freundlichen Umgang.
Nutzungsbedingungen | Kommentar-Regeln

Thomas Lieblicher

Herr Startner, die Aufteilung Europas dürfte das Ziel von Trumputin sein.

#162 | gerade eben
Verstoß melden

Daniel Dauner

Anne Steiner

Was soll daran schlecht sein wenn sich die USA und Russland besser verstehen? Sollen sie sich etwa bekriegen? Unsere links orientierten Medien wollen es uns jedoch als etwas Negatives verkaufen, damit Europa näher zusammenrückt und wir immer mehr von unserer Eigenständigkeit verlieren. Dazu wittern sie jetzt eine gute Gelegenheit.

#130
**

Ihr Betrag entspricht voll meiner Ansicht.

Es ist aber ein Zeichen der Zeit: Verletzungen des Stils werden übler genommen als große Kriege. Lob kommt von den „Liberalen“ erst, wenn Bomben fallen. Auch viele deutsche Pseudolinke würden einer sanft sprechenden, aber Krieg führenden Hillary Clinton einem polternden, aber (angeblich!) die US-Kriegsmaschine zurückziehenden Donald Trump den Vorzug geben. Nach dieser Sicht wiegen blutige Feldzüge weniger schwer als ein paar Twitter-Peinlichkeiten.

#161 | gerade eben
Verstoß melden

Tobias Speth

Egal wann ein negativer Artikel über Trump erscheint, der Herr Thomas Lieblicher ist an Ort und Stelle, Mo-So von 09:00-18:00! Das heißt er wird dafür bezahlt hier Trump zu denunzieren oder ist ein völlig hirngewaschenes voreingenommenes A*****, aber das dürfte den meisten mittlerweile klar sein :() ! Trump 4 President! Huch, isser ja schon 😊 und er wilk nicht mal einen Atomkrieg haben wie die Nato und Hillary Clinton! Pfui!

#160 | gerade eben
Verstoß melden

Pappa Razzi

@ Thomas Lieblicher

...was erzählen sie für Lügen ??? Offensichtlich sind sie als Baby gefoltert worden ! kein Wunder !

#159 | gerade eben

Verstoß melden

Sven Gehrman

Moin!

Trump arbeitet wirklich sehr hart auf etwas hin. Nämlich auf ein Impeachment-Verfahren des amerikanischen Kongresses gegen ihn selbst! Wie schlau muss man sein???
Zweite Amtszeit? Nitschewo!;-)

#158 | gerade eben
Verstoß melden

Gesendet: Dienstag, 17. Juli 2018 um 01:09 Uhr
Von: "Udo Schulte" <schulte_udo@yahoo.de>
An: "Bernd Krain" <bkrainmedia@web.de>
Betreff: Fw: Fwd: Der Schmerz kommt, schrieb Q immer wieder

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: Heidrun Beisswenger <heidrun.beisswenger@adelinde.net>
Gesendet: Montag, 16. Juli 2018, 19:16:31 MESZ
Betreff: Fwd: Der Schmerz kommt, schrieb Q immer wieder

Hört sich an, als könnten wir Hoffnung schöpfen.

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Der Schmerz kommt, schrieb Q immer wieder
Datum: Mon, 16 Jul 2018 14:25:43 +0000
Von: Doris Freyer <junior.d@LIVE.DE>

Das verspricht Q, meint jedoch den Tiefen Staat. Ich denke, auch wir werden Schmerzen erleiden, wenn es so gemacht wird, wie es unten im Beitrag vermutet wird. Aber alles kann nicht so schlimm werden, wie es ohne Eingriff der beiden „Titanen“ unter Merkel weitergehen würde.

Für den Fall, dass nicht alle verborgenen Empfänger die National-Nachrichten täglich erhalten, habe ich diesen neuen Bericht einmal komplett hier einkopiert. Lasst ihn auf Euch wirken.

Zwei gegen Merkels Verbrecherregime

Zwei Titanen gegen Merkels Vernichtungswerk

Natürlich ist die gesamte globalistische Merkel-Bande heute in Panik, was die beiden Präsidenten in Helsinki im geheimen Vier-Augen-Gespräch gegen die Weltvernichter verabreden könnten. Doch das Gipfel-Kommuniqué wird keine sensationellen Verkündigungen enthalten, um die Weltvernichtungsbande im Unklaren zu lassen. Klar, die meisten werden vermuten, dass die offizielle Erklärung der Präsidenten Wladimir Putin und Donald Trump nicht das enthalten wird, was die beiden im Geheimen an strategischem Vorgehen gegen EU und BRD dann vereinbart haben dürften. Und das dürfte zutreffen. Tatsächlich springt heute die Angst der Menschenfeinde aus fast allen [Titelzeilen](#): **"Trump und Putin wollen Europa spalten – und die EU muss tatenlos zusehen."** Entsetzt, was aus der der geheimen Verabredung zu erwarten ist, [titelte heute die SZ](#): **"Donald Trump und Wladimir Putin, zwei zutiefst nationalistische Populisten, wollen den liberalen Westen zerstören."**

Beide Männer wollen das weiße Europa retten, das ist die Hauptantriebskraft ihrer Politik gegen den Globalismus und die Merkel-EU. Über sein Konzept der anti-multikulturellen *Eurasischen Integration* ([von Hitler abgeschrieben](#)) referierte Präsident [Putin am 20.09.2013 vor dem Valdai-Forum](#): **"Die *Eurasische Integration* ist eine Union wo alle Nationen ihre Identität, ihre eigene Art und ihre politische Unabhängigkeit behalten."** Über die Vernichtung Europas durch Artfremde Invasionen ergänzte Putin: **"Es ist doch kein**

Zufall, dass europäische Politiker und öffentliche Persönlichkeiten immer mehr über das Scheitern des Multikulturalismus reden. Sie sind nicht in der Lage, diese fremden Kulturelemente zu integrieren."

Und Präsident Trump hob diese Zielrichtung einer künftigen Weltpolitik zu Rettung des weißen Menschen nicht nur beim Nato-Gipfel in Brüssel, nicht nur beim Staatsbesuch in London, sondern noch einmal vor seiner Abreise nach Helsinki im CBS-Interview hervor. Dabei machte Trump deutlich, dass Merkels migrantive Nato-EU der neue Feind des Neuen Amerikas ist.

Trump: **"DIE EU IST UNSER FEIND, was sie uns im Handel antun. Ja, das kann kaum jemand glauben, aber die EU ist unser Feind. Ich liebe die europäischen Länder, mein Vater war deutsch, meine Mutter schottisch, aber ein schlimmes Beispiel für diese Problematik ist Deutschland."** Der aktuelle Lügen-SPIEGEL (29/2018) entsetzt:

"Deutschland ist von einem der engsten Verbündeten der USA zum Feindbild Nummer eins für Donald Trump geworden." Bereits am 12. Juli 2018 erklärte Trump u.a. im SUN-Interview: **"Was in Europa geschieht ist eine Schande. Immigration nach Europa zu erlauben ist eine Schande, denn sie verändert die europäische Menschenart."** Noch vor der Landung in Helsinki gratulierte er Putin **"für die Ausrichtung einer wirklich großartigen Fußballweltmeisterschaft."** Zusammen mit Putin prangerte Trump vor seiner Ankunft die globalistische DEEP-STATE-Bande, die Feinde des amerikanischen Volkes, an. Dabei nahm Trump Putin erneut vor der Hexenjagd des Sonderermittlers Mueller gegen angeblich russische Spione in Schutz. Trump: **"Unsere Beziehungen mit Russland waren NIEMALS**

schlimmer dank amerikanischer Torheit und Dummheit, und jetzt noch die Hexenjagd gegen Russland."

Nochmals: Die offizielle Gipfelerklärung wird recht seicht ausfallen, um den Feinden der Menschheit nicht schon im Vorfeld große Angriffsflächen zu bieten. Aber die Verabredungen im Geheimgespräch werden in Kürze immer mehr in praktische Politik gegen die Menschheitsverbrecher, voran Merkel, angewandt werden. Indem Trump die Merkel-EU offiziell zum Feind erklärt hat, wird seine künftige Handelspolitik Merkel im Mark treffen, sie nicht mehr in die Lage versetzen, ihre verbrecherische Völkermordimmigration zu bezahlen. Somit wird diese BRD in einer bereits geschaffenen **AFRIKA-KLOAKE** versinken. Jedenfalls wird ihr letzter Coup, von den 250 Millionen offiziell zu verteilenden Parasiten durch UN-Vorschlag (ca. 50 Millionen für die BRD), nicht mehr bezahlbar sein.

Dieses Wahnsinnssystem einer beispiellosen Weltkriminalität, wo es als "rechtsstaatlich" gilt, **abgeschobene Terroristen mit Charterflügen wieder zurück ins Land zu holen**, wo Grundgesetz und Europarecht gebrochen werden, um verbrecherisch **die Grenze für Millionen von feindlichen Invasoren zu öffnen**, muss von außen zerstört werden, wie es Trump und Putin vorhaben. Dass dieses Merkel-System den Begriff "rechtsstaatlich" für sich bei der Zurückholung von Terroristen in Anspruch nimmt, während es **90-Jährige Menschen** wegen einer richtigen, aber nicht erlaubten Meinung zum Tod in die Kerker wirft, während zur Diskreditierung von nationalen Menschen **"BETREUTES MORDEN"** an Ausländern praktiziert wird und die Beweise dafür **120 Jahre unter Verschluss**

bleiben, ist einmalig im kriminellen Bereich der Weltgeschichte.

http://www.concept-veritas.com/nj/sz/2018/07_Jul/16.07.2018.htm